

Studierende als Partner



Ausgezeichnet!
Wettbewerb für exzellente Lehre



Lehramtsstudium an der TU Kaiserslautern
Informationen für Studieninteressierte

Liebe Studieninteressierte und liebe Studierende,

wir, das sind die MitarbeiterInnen des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) der Technischen Universität Kaiserslautern, haben diese Broschüre zusammengestellt, um Ihnen einen Überblick der wichtigsten Informationen über das Lehramtsstudium zu geben.

Sie finden in dieser Broschüre sowohl allgemeine Informationen und einen Überblick über den Aufbau des Lehramtsstudiums als auch Einblicke in die einzelnen Fachbereiche und deren Studieninhalte.

Unser Ziel ist es, die Lehramtsausbildung zusammen mit den Fachbereichen zukunftsorientiert zu gestalten. Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium und stehen Ihnen gerne für individuelle Beratung zur Verfügung.

Ihr ZfL-Team

01 STUDIENORT

Ihr Studienort setzt als Technische Universität seine Schwerpunkte in den klassischen Gebieten der Natur- und Ingenieurwissenschaften – auch in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Durch die Forschungsaktivitäten der Fachbereiche und die Impulse der zahlreichen angelagerten Forschungsinstitute ist das Lehramtsstudium fachlich immer am Puls der Zeit und bietet Ihnen neben der modernen fachwissenschaftlichen Ausbildung eine fundierte didaktische Qualifikation.

02 LEHRAMTSSTUDIUM

Ihr Studium findet in einer Dreifächerstruktur statt, d.h. Sie studieren zwei Unterrichtsfächer und das Fach Bildungswissenschaften. Dies ist mit folgenden Ausbildungszielen möglich:

- Lehramt an Gymnasien (LAG)
- Lehramt an Realschulen Plus (LAR+)
- Lehramt an Berufsbildenden Schulen (LABBS)

Darüber hinaus ist ab dem ersten Semester durch die Schulpraktika ein starker Bezug zum späteren Berufsfeld gegeben.

Das Lehramtsstudium ist fachlich immer am Puls der Zeit und bietet Ihnen neben der modernen fachwissenschaftlichen Ausbildung eine fundierte didaktische Qualifikation.

03 VORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Aufnahme eines Lehramtsstudiums ist eine Hochschulzugangsberechtigung bzw. -zulassungsberechtigung.

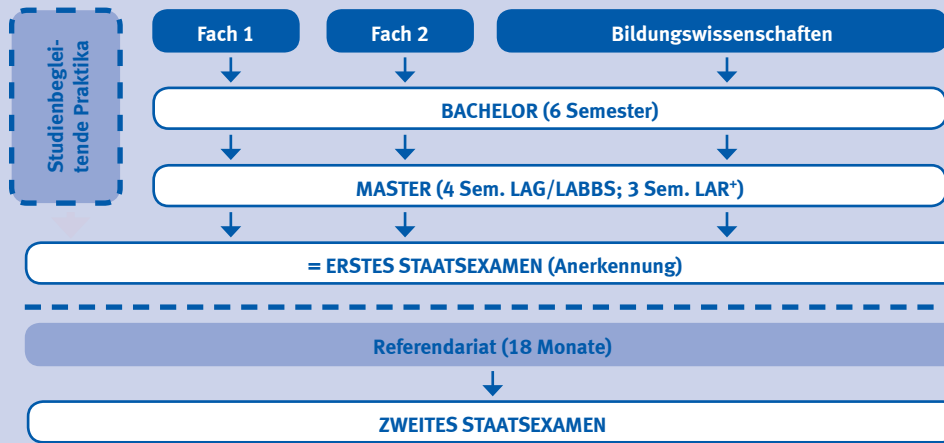
Des Weiteren gibt es **fachspezifische Voraussetzungen**:

- Zulassungsbeschränkungen in den Fächern Biologie, Geographie und Sport
- Eignungsprüfung im Fach Sport
- Vor- und Grundpraktikum für LABBS, dessen Dauer vom Fach abhängig ist.

04 ZFL

Das **Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)** ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der TU Kaiserslautern, die sich um die Belange der Lehramtsstudierenden kümmert und die Vernetzung der theoretischen und berufspraktischen Ausbildung organisiert. Bei allen Fragen rund ums Thema Lehramt berät und informiert Sie das ZfL. Informationen erhalten Sie auf der Homepage, telefonisch oder vor Ort in der Sprechstunde der ZfL-MitarbeiterInnen.

05 STUDIENSTRUKTUR



06 PRÜFUNGEN

MODULPRÜFUNGEN

Es finden studienbegleitend mündliche und schriftliche Prüfungen in allen Modulen aller Fächer statt.

ABSCHLUSSARBEITEN

- **Bachelor-Arbeit** in den Bildungswissenschaften oder einer der beiden Fachwissenschaften
- **Master-Arbeit** in einer der beiden Fachwissenschaften (Ausnahme LAR+: auch Bildungswissenschaften möglich)

07 ABSCHLÜSSE

Zunächst wird der sechssemestrige lehramtsbezogene **Bachelorstudiengang** durchlaufen, der als Voraussetzung für den Master gilt, jedoch nicht berufsqualifizierend ist. Der Master in den Studiengängen LAG und LABBS umfasst vier Semester (für LAR+ drei Sem.). Nach erfolgreichem Abschluss des **Masterstudiengangs** wird der Abschluss „erstes Staatsexamen“ verliehen. Dieser bildet auch die Voraussetzung für den Einstieg in das Referendariat.

08 PRAKTIKA

Während des Studiums werden insgesamt vier schulische Praktika in der vorlesungsfreien Zeit absolviert. Die beiden ersten Praktika (OP) dienen der Orientierung in der Schullandschaft, der Festlegung des Lehramtsschwerpunktes sowie der ersten Planung und Entwicklung von Unterricht. Von den vertiefenden Praktika (VP) findet eines im Bachelor (VPBA) und eines im Master (VPMA) statt. Diese dienen der Leistungsdiagnostik und -beurteilung, der angemessenen Planung von Stundenentwürfen sowie der Durchführung von Unterricht.

Studienphase	Praktikumsart	Umfang
Bachelor	OP 1	je 15 Tage
	OP 2	
	VPBA	
Master	VPMA	

Die Praktika werden landesweit zentral über eine Online-Plattform verteilt: www.schulpraktika.rlp.de

ANERKENNUNG VON PRAKTIKA

Abgeschlossene Ausbildungen sowie Praktika in einem außerschulischen Lern- oder Ausbildungsort können in Absprache mit dem ZfL und nach Überprüfung als OP anerkannt werden.

09 REFERENDARIAT

Dem Erlangen des ersten Staatsexamens schließt sich der Vorbereitungsdienst (Referendariat) an, der mit der „zweiten Staatsprüfung“ abschließt. Für den Vorbereitungsdienst, der in Rheinland-Pfalz 18 Monate dauert, sind die jeweiligen Studienseminare zuständig:

- **LABBS:** www.studienseminar.rlp.de/bbs
- **LAG:** www.studienseminar.rlp.de/gym
- **LAR:** www.studienseminar.rlp.de/rs

HINWEIS: Für LABBS sind 52 Wochen Berufserfahrung zu Beginn des Referendariats nachzuweisen (siehe ADD: www.add.rlp.de).

WEITERE INFORMATIONEN

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK): www.mbwwk.rlp.de



10 FÄCHERKOMBINATIONEN

Welche Unterrichtsfächer an der TU miteinander kombiniert werden können, zeigt die nachfolgende Tabelle. Besonders interessant sind hierbei Kombinationen zwischen naturwissenschaftlichen Fächern sowie zwischen einem naturwissenschaftlichen und einem sozialwissenschaftlichen Fach.

	LAG*	LAR+*	LABBS
Biologie ¹	1. oder 2.	1. oder 2.	2.
Chemie	1. oder 2.	1. oder 2.	2.
Geographie ¹	1. oder 2.	1. oder 2.	2.
Informatik ²	1. oder 2.	1. oder 2.	2.
Mathematik	1. oder 2.	1. oder 2.	2.
Physik	1. oder 2.	1. oder 2.	2.
Sozialkunde	1. oder 2.	1. oder 2.	2.
Sport ³	1. oder 2.	1. oder 2.	2.
Bautechnik	--	--	1.
Elektrotechnik	--	--	1.
Holztechnik	--	--	1.
Metalltechnik	--	--	1.
Techn. Informatik	--	--	1.

* Die Bezeichnung von 1. und 2. Fach dient lediglich der Unterscheidung. Der Umfang der beiden Fächer ist bei LAG und LAR+ jedoch gleichgewichtet.

¹ Zulassungsbeschränktes Fach

² LAG: nur mit Mathematik oder Physik kombinierbar; LAR+: nur mit Mathematik kombinierbar; LABBS nicht mit Technischer Informatik kombinierbar

³ Zulassungsbeschränktes Fach, Eignungsprüfung erforderlich

11 LEISTUNGSPUNKTE

In den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen wird für die Bemessung des studentischen Arbeitsaufwands (Workload) das international verbreitete Leistungspunktesystem angewandt. Ein Leistungspunkt (LP) entspricht dabei 30 Arbeitsstunden. Betrachtet man die beiden Studienphasen, so ergibt sich folgende Verteilung:

BACHELOR OF EDUCATION (180 LP)

Studienanteil	Leistungspunkte		
	LAG	LABBS	LAR+
1. Fach	65	90	65
2. Fach	65	40	65
Bildungswissenschaften	30		
Praktika (OP1/OP2/VPBA)	3/3/4		
Bachelorarbeit	10		

MASTER OF EDUCATION (120 bzw. 90 LP)

Studienanteil	Leistungspunkte		
	LAG	LABBS	LAR+
1. Fach	42	44	23
2. Fach	42	40	23
Bildungswissenschaften	12	12	24
Praktikum (VPMA)	4	4	4
Masterarbeit	20	20	16

Hinweis: Bei LAR+ werden für den vollständigen Master noch 30 LP aus dem Vorbereitungsdienst angerechnet!

01 KURZINFO ZUM FACHBEREICH

Der Fachbereich Sozialwissenschaften hat elf Professuren, davon vier Juniorprofessuren. Die vom Fachbereich betriebene Forschung umfasst nicht nur die gesamte Bandbreite der vorhandenen Fächer (Empirische Sozialforschung, Englische Sprachwissenschaft, Pädagogik, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie und Sportwissenschaft), sondern sie geht im Zuge interdisziplinärer Kooperationen auch darüber hinaus.

02 BESONDERHEITEN

- Es können nicht nur Lehrveranstaltungen am eigenen Studienstandort besucht werden, sondern es besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Netzwerks Bildungswissenschaften (NetBi) Veranstaltungen anderer Landesuniversitäten online zu besuchen.
- Mit Fortgang des Studiums werden vor allem Seminare, aktive Übungen, aber auch neue Formen des Lehrens und Lernens wie zum Beispiel Online-Seminare eingesetzt.

Zukünftige Lehrkräfte benötigen Bildungs-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz, insbesondere innerhalb der jeweils vertretenen Unterrichtsfächer.

03 STUDIENFACH

Neben den zwei Unterrichtsfächern sind die Bildungswissenschaften obligatorischer Bestandteil der Lehramtsausbildung. An der TU wird das Studienfach von den Fachgebieten Pädagogik, Psychologie und Soziologie (für LAR+ auch Philosophie) getragen. Zukünftige Lehrkräfte benötigen Bildungs-, Unterrichts- und Erziehungskompetenz, insbesondere innerhalb der jeweils vertretenen Unterrichtsfächer. Dazu liefern die Bildungswissenschaften die nötigen theoretischen Grundlagen.

04 EMPFEHLUNGEN

- Die Bildungswissenschaften bilden eine wichtige Grundlage für die spätere Tätigkeit im Berufsfeld „Schule“ und sollten deshalb nicht nur als ein Begleitstudium neben den beiden Unterrichtsfächern angesehen werden.
- Eine wichtige Voraussetzung für das Studium der Bildungswissenschaften ist die Offenheit für neue Denkansätze und Ideen.

05 AUSBILDUNGSINHALTE

Die Pädagogik befasst sich u.a. mit Theorien der Erziehung und Bildung, allgemeiner Didaktik und Bildungsorganisation, während sich die Psychologie vor allem mit Fragen des menschlichen Erlebens und Verhaltens, des Lernens sowie der psychischen Entwicklung beschäftigt. Im Rahmen der Soziologie werden erziehungsrelevante Themen gesellschaftlicher Entwicklung behandelt.

MODULE DES BACHELORSTUDIENGANGS

- Sozialisation, Erziehung, Bildung
- Didaktik, Medien, Kommunikation
- Diagnostik, Differenzierung, Integration

MODULE DES MASTERSTUDIENGANGS

- Schulentwicklung und differenzielle Didaktik
- Berufspädagogik
- Besondere Bildungs- und Förderaufgaben



06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

Dr. Matthias Heyck

Geb. 57, Raum 573

0631/205-2463

heyck@sowi.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de/biwi

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630

0631/205-4692

cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628

0631/205-3999

weber@zfl.uni-kl.de

www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

Die Fachschaft **Sozialwissenschaften Lehramt**, kurz SoWiLA, beantwortet gerne Eure Fragen und hilft Euch beim Start ins Studium:
 fssowila@sowi.uni-kl.de
 www.sowi.uni-kl.de/fssowila

01 BERATUNG LEHRAMT

ANSPRECHPARTNER

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

Dr. Claudia Gómez Tutor
Geb. 47, Raum 630
0631/205-4692
cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber
Geb. 47, Raum 628
0631/3999
weber@zfl.uni-kl.de
www.uni-kl.de/zfl

Abteilung für Prüfungsangelegenheiten

Geb. 47, Raum 310-338
0631/205-3532
hochschulpruefungsamt@verw.uni-kl.de
www.uni-kl.de/pruefungsangelegenheiten

Landesprüfungsamt

Barbara Kramer
Geb. 47, Raum 618
0631/205-2486
bkramer@rhrk.uni-kl.de
www.uni-kl.de/Lehramt

02 WEITERE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

StudierendenServiceCenter (SSC)

Geb. 47, Erdgeschoss
(0631) 205 5252
studium@uni-kl.de
www.uni-kl.de/ssc

Stabsstelle Frauenförderung, Gleichstellung und Familienförderung

Geb. 47, Raum 602-608
0631/205-4322
frauenb@rhrk.uni-kl.de
www.uni-kl.de/sfgf

LINKS ZUR LEHRERBILDUNG

- Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK): www.mbwwk.rlp.de
- Pädagogisches Landesinstitut:
www.schulpraktika.rlp.de
- Studienseminare: www.studienseminar.rlp.de
- Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion RLP:
www.add.rlp.de
- Netzwerk Bildungswissenschaften:
www.netbi.vcrp.de
- Universitätsverbund Südwest
www.uni-kl.de/studienangelegenheiten

03 FACHSTUDIENBERATUNG

Bautechnik/Holztechnik

Dipl.-Ing. Peter Weisenstein
Geb. 14, Raum 520,
0631/205-3030
bauingenieurwesen@uni-kl.de
www.uni-kl.de/BI

Bildungswissenschaften

Dr. Matthias Heyck
Geb. 57, Raum 573
0631/205-2463
heyck@sowi.uni-kl.de
www.sowi.uni-kl.de/biwi

Biologie

Dr. Wolf-Rüdiger Arendholz
Geb. 13, Raum 476
0631/205-2362
arendh@rhrk.uni-kl.de
www.uni-kl.de/FB-Biologie

Chemie

Prof. Dr. Werner R. Thiel
Geb. 54, Raum 677
0631-205-2752
thiel@chemie.uni-kl.de
www.chemie.uni-kl.de/lehramt

Elektrotechnik

PD Dr.-Ing. Bernhard Hauck
Geb. 11, Raum 343
0631/205-3020
studienberatung@eit.uni-kl.de
www.eit.uni-kl.de/lehramt

Geographie

Jun.-Prof. Dr. Sascha Henninger
Geb. 3, Raum 106.1
0631/205-3087
henninger@rhrk.uni-kl.de
<http://www.uni-kl.de/wcms/7192.html>

Informatik/Technische Informatik

Dr.-Ing. habil. Bernd Schürmann
Geb. 48, Raum 373
0631/205-2507
schuerma@informatik.uni-kl.de
www.informatik.uni-kl.de/lehramt

Mathematik

Dr. Christoph Lossen
Geb. 48, Raum 510
0631/205-2250
dekanat@mathematik.uni-kl.de
www.mathematik.uni-kl.de/lehramt

Metalltechnik

Dr.-Ing. Guntram Wagner
Geb. 44, Raum 369
0631/205-3412
gwagner@mv.uni-kl.de
www.mv.uni-kl.de/lehramt

Physik

OStR Sebastian Gröber
Geb. 46, Raum 528
0631/205-3097,
groeber@physik.uni-kl.de
www.physik.uni-kl.de/lehramt

Sozialkunde

Florian Böller, M. A./Sebastian Werle
Geb. 57, Raum 478, 0631/205-4781
boeller@sowi.uni-kl.de
werle@sowi.uni-kl.de
www.sowi.uni-kl.de

Sport

Prof. Dr. Arne Güllich
Geb. 57, Raum 530
0631/205-3451
guellich@sowi.uni-kl.de
www.sowi.uni-kl.de

01 KURZINFO ZUM FACHBEREICH

Im Fachbereich Biologie sind aktuell etwa 700 Studierende aller Fachrichtungen eingeschrieben. Es sind zur Zeit zwölf Professuren und sechs Juniorprofessuren vorhanden. Es werden moderne, neu strukturierte Studieninhalte und eine moderne Geräteausstattung geboten. Die Lehrenden des Fachbereichs sind für die Studierenden gut ansprechbar und ermöglichen eine individuelle Betreuung und Beratung.

Neben einer soliden Wissensgrundlage der Biologie werden die Studierenden in die Lage versetzt, Wissen lebendig und aktuell an Schüler weiterzugeben.

03 STUDIENFACH

Der Lehramtsstudiengang ist darauf ausgerichtet, durch die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Anteile eine solide Wissensgrundlage in den wesentlichen Bereichen der Biologie zu vermitteln. Studierende werden in die Lage versetzt, dieses Wissen lebendig und aktuell an ihre Schüler weiterzugeben.

02 BESONDERHEITEN

- Einen wesentlichen Anteil an der Lehre machen die universitären Praktika aus, in denen die Studierenden experimentelle Arbeiten durchführen und lernen, Schulversuche zu konzipieren.
- Neben den Praktika werden auch diverse Exkursionen angeboten, die den Studierenden das Anwendungsfeld Biologie nahe bringen.

04 EMPFEHLUNGEN

- Beim Lehramt an Gymnasien und an Realschulen Plus ist inhaltlich und organisatorisch die Kombination mit dem Fach Chemie die günstigste. Aber auch die Kombination mit Geographie, Mathematik, Physik, Sozialkunde und Sport ist möglich.
- Für ein erfolgreiches Studium sind gute naturwissenschaftliche Grundkenntnisse unerlässlich. Bereits in der Schule sollten naturwissenschaftliche Leistungskurse belegt worden sein.

05 AUSBILDUNGSINHALTE

MODULE DES BACHELORSTUDIENGANGS

- Grundlagen der Chemie
- Strukturen und Funktionen der Organismen I & II
- Fachdidaktik I
- Humanbiologie/Anthropologie
- Ökologie, Biodiversität und Evolution
- Physiologie der Pflanzen
- Physiologie der Tiere

MODULE DES MASTERSTUDIENGANGS

- Mikrobiologie/Biotechnologie
- Fachdidaktik II
- Wahlpflicht-Praktikum
- Genetik/Mikrobiologie
- Zellbiologie/Genetik
- Bereichsfach Naturwissenschaften (NaWi)
- Biotechnologie



06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

Dr. Wolf-Rüdiger Arendholz

Geb. 13, Raum 476

0631/205-2362

arendh@rhrk.uni-kl.de

www.uni-kl.de/FB-Biologie

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630

0631/205-4692

cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628

0631/205-3999

weber@zfl.uni-kl.de

www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

LEHRAMTSSPEZIFISCHE FRAGEN

fssowila@sowi.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de/fssowila

FACHSPEZIFISCHE FRAGEN

fsbio@rhrk.uni-kl.de

www.uni-kl.de/FB-Biologie/FS

01 KURZINFO ZUM FACHBEREICH

Im Fachbereich Chemie sind derzeit ca. 700 Studierende, darunter 246 Lehramtsstudierende. Es gibt 15 Arbeitsgruppen mit etwa 120 Diplomantinnen und Diplomanden, Promovierenden sowie Studierenden des Lehramts, die Staatsexamensarbeiten bzw. Bachelor- und Masterarbeiten anfertigen. Betreuende WissenschaftlerInnen genießen im In- und Ausland ein hervorragendes Ansehen: das Fächerspektrum beinhaltet die Grundlagen der Chemie ebenso wie technische Anwendungen.

Neben der fundierten theoretischen Ausbildung ist es wichtig, erlernte Fähigkeiten auch weiter zu vermitteln. Hierbei spielen Praktika in der Ausbildung eine große Rolle.

03 STUDIENFACH

Bei einem Studium der Chemie lernen Sie in einem Fachbereich, dessen wissenschaftliche Schwerpunkte (Katalyse und Life Sciences) direkten Eingang in die Ausbildungsinhalte finden. Dies zeigt sich deutlich an einem breiten Spektrum anwendungsorientierter Themen für Bachelor- und Masterarbeiten.

02 BESONDERHEITEN

- Praktika (kombiniert mit experimentellen Vortragsübungen) spielen eine zentrale Rolle in der Ausbildung angehender Lehrkräfte.
- Das Chemiestudium zeichnet sich durch eine praxisorientierte und hoch qualifizierte Ausbildung sowie ein kollegiales Miteinander von Lehrenden und Lernenden aus.

04 EMPFEHLUNGEN

Das Lehramtsstudium in der Fachrichtung Chemie ist so strukturiert, dass wesentliche Inhalte auch in anderen Studiengängen des Fachbereichs wiederzufinden sind, d.h. ein Quereinstieg oder Umstieg ist zumindest in den ersten Semestern ohne Probleme möglich.

05 AUSBILDUNGSINHALTE

MODULE DES BACHELORSTUDIENGANGS

- Allg. und anorganische Chemie 1: Grundlagen
- Allg. und anorgan. Chemie 2: Umgang mit Stoffen
- Fachdidaktik 1: Schülergerechtes Experimentieren
- Organische Chemie 1: Grundlagen
- Organ. Chemie 2: Organische Synthesechemie
- Physikalische Chemie: Grundlagen
- Fachdidaktik 2: Methoden im Chemieunterricht
- Alltags- und Umweltchemie

MODULE DES MASTERSTUDIENGANGS

- Alltags- und Umweltchemie
- Aktuelle Themen der modernen Chemie und vertiefende Fachdidaktik
- Organische Chemie
- Anorganische Chemie
- Aktuelle Themen der modernen Chemie und vertiefende Fachdidaktik
- Physikalische Chemie - Praktikum



06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

Prof. Dr. Werner R. Thiel

Geb. 54, Raum 677

0631-205-2752

thiel@chemie.uni-kl.de

www.chemie.uni-kl.de/lehramt

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630

0631/205-4692

cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628

0631/205-3999

weber@zfl.uni-kl.de

www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

LEHRAMTSSPEZIFISCHE FRAGEN

fssowila@sowi.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de/fssowila

FACHSPEZIFISCHE FRAGEN

fschemie@chemie.uni-kl.de

<http://fachschaft.chemie.uni-kl.de>

01 KURZINFO ZUM FACHBEREICH

Rund 60 Studierende können im Fachbereich Geographie pro Jahr aufgenommen werden, was eine intensive Betreuung und ein gezieltes Arbeiten gewährleistet. Übungen, Seminare und Exkursionen werden so in kleinen Arbeitsgruppen gehalten und auch Vorlesungen bieten ausreichend Möglichkeiten für den direkten Dialog zwischen Studierenden und Lehrenden.

02 BESONDERHEITEN

Wesentliches Merkmal des Studiengangs Lehramt Geographie innerhalb des Fachbereiches Raum- und Umweltplanung ist seine interdisziplinäre, querschnittsorientierte und aktualitätsbezogene Ausrichtung.

Ein interdisziplinärer Lehramtsstudiengang mit lebensnahen Inhalten und einer praxisnahen Methodenvielfalt.

03 STUDIENFACH

Das Studium des Lehramtes für Geographie soll den Studierenden die räumliche Struktur der Erde auf der Basis der disziplintheoretischen Gliederung des Faches in einzelne Geofaktoren vermitteln. Dies wird durch die Gliederung der Veranstaltungen in die Physische Geographie, die Anthropogeographie und die Regionale Geographie gewährleistet. Abgerundet wird das Angebot für die Lehramtsstudierenden durch die fachspezifische Didaktik der Geographie.

04 EMPFEHLUNGEN

- Bereitschaft und Begeisterung für Exkursionen und Referate sind eine wichtige Voraussetzung.
- Das Geographiestudium für BBS ist in Rheinland-Pfalz zur Zeit noch schwierig zu organisieren, da es nur eingeschränkte Praktikumsplätze gibt.
- Das Wissen aus dem Schulunterricht ist eine ausbaufähige Basis, um gut bei den Vorlesungen mitzuhalten.

05 AUSBILDUNGSINHALTE

MODULE DES BACHELORSTUDIENGANGS

- Einführung in die Humangeographie
- Einführung in die Physische Geographie
- Regionalgeographie Deutschlands
- Geographiedidaktik 1
- Raumdarstellung und Raumplanung
- Geographiedidaktik 2
- Numerische Methoden in der Geographie

Aufbauend auf dem Bachelor of Education, der nicht berufsqualifizierend ist, wird an der TU Kaiserslautern auch der Masterstudiengang im Fach Geographie für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen Plus sowie Lehramt an Berufsbildenden Schulen (2. Fach) angeboten.



06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

Jun.-Prof. Dr. rer. nat. Sascha Henninger

Geb. 3, Raum 106.1

0631/205-3087

sascha.henninger@ru.uni-kl.de

www.uni-kl.de/wcms/7192.html

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630

0631/205-4692

cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628

0631/205-3999

weber@zfl.uni-kl.de

www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

LEHRAMTSSPEZIFISCHE FRAGEN

fssowila@sowi.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de/fssowila

FACHSPEZIFISCHE FRAGEN

fachschaft@ru.uni-kl.de

www.uni-kl.de/fsarubi

01 KURZINFO ZUM FACHBEREICH

Die TU Kaiserslautern besitzt den führenden Informatikfachbereich in Rheinland-Pfalz. Hier lehren und forschen mehr als 20 Professoren in jeweils unterschiedlichen Teilgebieten der Informatik. Forschung und Lehre sind eng miteinander verzahnt. Der Fachbereich und seine angegliederten Institute bieten eine außergewöhnliche Vielfalt für die Gestaltung des Studiums und für die Themenwahl bei Vorlesungen, Seminaren, Projekten und Praktika.

Kreativität, Neugier, Spaß am Problemlösen und die Fähigkeit zum logischen Denken zählen zu den Eigenschaften, die ein Studienanfänger zu diesem Studium mitbringen sollte.

03 STUDIENFACH

Der Schule kommt heute die zentrale Aufgabe zu, Informatikinhalte für alle, d.h. in allen Schularten, zu thematisieren und somit die Zukunftschancen für ein erfolgreiches Berufsleben zu verbessern. Die Philosophie des Fachbereichs Informatik ist es, dass die Lehramtsstudierenden das Fach Informatik wie alle anderen Informatikstudierenden erleben.

02 BESONDERHEITEN

- Die Forschungsaktivitäten des Fachbereichs führten unter anderem zur Ansiedlung des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI), des Fraunhofer-Instituts für Experimentelles Software-Engineering (IESE) und des Max-Planck-Instituts für Softwaresysteme (MPI-SWS), in denen auch fortgeschrittene Studierende mitarbeiten können.
- Einige wenige Lehrveranstaltungen der Master-Phase können auf Englisch angeboten werden.

04 EMPFEHLUNGEN

- Besondere Voraussetzungen sind Teamfähigkeit, Selbstmotivation und ein Interesse, Probleme exakt zu lösen.
- Umfassende Kenntnisse in Mathematik, Physik oder Informatik sind nicht nötig. Anfänger haben oft Vorteile, da sie noch nicht in festen Strukturen denken.

05 AUSBILDUNGSINHALTE

MODULE DES BACHELORSTUDIENGANGS

- Theoretische Grundlagen der Informatik
- Technische Grundlagen der Informatik
- Grundlagen der Softwareentwicklung I, II & III
- Sichere und vernetzte Systeme
- Programmierpraktikum
- Informatik und Gesellschaft
- Methodische und didaktische Grundlagen des Informatikunterrichts

MODULE DES MASTERSTUDIENGANGS

- Technische Grundlagen der Informatik
- Sichere und vernetzte Systeme
- Wahlpflichtmodul
- Vertiefendes Wahlpflichtmodul
- Projektpraktikum
- Didaktik des Informatikunterrichts



06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

Dr.-Ing. habil. Bernd Schürmann

Geb. 48, Raum 373

0631/205-2507

schuermann@informatik.uni-kl.de

www.informatik.uni-kl.de/lehramt

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630

0631/205-4692

cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628

0631/205-3999

weber@zfl.uni-kl.de

www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

LEHRAMTSSPEZIFISCHE FRAGEN

fssowila@sowi.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de/fssowila

FACHSPEZIFISCHE FRAGEN

info@fachschaft.informatik.uni-kl.de

www.fachschaft.informatik.uni-kl.de

01 KURZINFO ZUM FACHBEREICH

Der Fachbereich Mathematik zeichnet sich durch hohe Praxisbezogenheit und Internationalität, attraktive, aktuelle Forschungsgebiete und ein umfangreiches, breit gefächertes Lehrangebot in Reiner und Angewandter Mathematik aus. Mit seinen Forschungsaktivitäten in theoretischer und praktischer Mathematik und neuen Wegen in der Ausbildung hat dieser Fachbereich sich weltweit einen hervorragenden Ruf erworben.

02 BESONDERHEITEN

- Studium der ersten zwei Semester im Fernstudienprojekt „FiMS“ (Früheinstieg ins Mathematikstudium) möglich.
- Studiengangwechsel zwischen lehramtsbezogenem Bachelorstudiengang und Bachelorstudiengang Mathematik innerhalb der ersten zwei Semester problemlos möglich.
- Offene, persönliche Studienatmosphäre.
- Hervorragende Platzierungen in allen Hochschulrankings der letzten Jahre.

Das Studium des Faches erfordert eine ausgeprägte Fähigkeit zum analytischen Denken und Freude am Arbeiten mit abstrakten Denkstrukturen.

03 STUDIENFACH

Ausbildungsziel ist die Befähigung zur Planung und Durchführung eines qualifizierten, modernen Mathematikunterrichts. Die zukünftigen Lehrkräfte sollen mathematisches Wissen reflektiert und lebendig vermitteln können und es darüber hinaus verstehen, Mathematik in ihrer Funktion als universelles Werkzeug verständlich zu machen. Außerdem sollen sie in der Lage sein, bei ihren zukünftigen Schülerinnen und Schülern mathematisches Interesse zu wecken und zu fördern.

04 EMPFEHLUNGEN

- Die Teilnahme am Online Mathematik Brückenkurs (OMB) zur Angleichung der Schulkenntnisse vor Studienbeginn wird dringend empfohlen (siehe www.mathematik.uni-kl.de/OMB).
- Zum Studienbeginn wird ein mathematischer Vorkurs angeboten, um den Studieneinstieg zu erleichtern.
- Die frühzeitige Wahrnehmung der Fachstudienberatung zur individuellen Studienplanung wird empfohlen.

05 AUSBILDUNGSINHALTE

THEMEN DES BACHELORSTUDIENGANGS

Das Curriculum des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs beginnt mit der Grundausbildung in Reiner Mathematik (Lineare Algebra und Analysis). Darauf aufbauend sind, je nach Wahl des lehramts-spezifischen Schwerpunkts, Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Geometrie, Algebra, Einführung in wissenschaftliches Rechnen, Mathematische Modellierung, Praktische Mathematik und Stochastik zu belegen. Das Erlernen einer Programmiersprache sowie Einführungen in verschiedene fachdidaktische Bereiche sind dabei allen lehramts-spezifischen Schwerpunkten gemein.

THEMEN DES MASTERSTUDIENGANGS

In den Masterstudiengängen sind die weiterführenden fachdidaktischen Lehrveranstaltungen größtenteils Wahlpflichtveranstaltungen. Auch auf fachlicher Ebene können die Studierenden aus einem umfangreichen, breit gefächerten Vertiefungsangebot aus den am Fachbereich vertretenen Fachgebieten, insbesondere aus den Kernbereichen Algebra, Geometrie und Computeralgebra, Technomathematik einschließlich Geomathematik sowie Wirtschafts- und Finanzmathematik auswählen.

06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

Dr. Christoph Lossen

Geb. 48, Raum 510

0631/205-2250

dekanat@mathematik.uni-kl.de

www.mathematik.uni-kl.de/lehramt

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630

0631/205-4692

cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628

0631/205-3999

weber@zfl.uni-kl.de

www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

LEHRAMTSSPEZIFISCHE FRAGEN

fssowila@sowi.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de/fssowila

FACHSPEZIFISCHE FRAGEN

fsmathe@mathematik.uni-kl.de

www.mathematik.uni-kl.de/~wwwfs

01 KURZINFO ZUM FACHBEREICH

Der Fachbereich Physik ist mit 18 Professuren, zwei Juniorprofessuren und insgesamt ca. 470 Studierenden ein mittelgroßer, sehr aktiver Fachbereich. Folgende Forschungsgebiete sind vertreten: Optische Technologien, Quantenoptik und Molekulare Phänomene; Magnetismus und Spindynamik; Materialwissenschaften und Festkörperphysik; Nanotechnologie/Nanophysik; Theoretische Festkörperphysik/Vielteilchensysteme; Theoretische Quantendynamik und -optik; Biophysik; Didaktik.

Die Ausbildung umfasst ein solides fachwissenschaftliches Studium sowie fachdidaktisch orientierte Praktika, in denen typische Schulexperimente im Fokus stehen.

03 STUDIENFACH

Die Ausbildung in Physik umfasst ein solides fachwissenschaftliches Studium in Experimentalphysik und Theoretischer Physik, abgestimmt auf das Berufsfeld einer künftigen Physiklehrkraft an der jeweiligen Schulart. Die fachpraktische Ausbildung besteht aus Grundpraktika, in denen grundlegende Experimentierfertigkeiten erworben werden, und aus fachdidaktisch orientierten Praktika, in denen typische Schulexperimente aufgebaut und durchgeführt werden.

02 BESONDERHEITEN

- Das Studium Lehramt für Physik ist ein eigens auf die Bedürfnisse einer Physiklehrkraft konzipiertes Studium und unterscheidet sich daher in weiten Teilen von den Diplomstudiengängen.
- Bundesweit einmalig ist das Angebot zum Frühstart ins Physikstudium „FiPS“ – es bietet die Möglichkeit, die ersten zwei Semester im Fernstudium zu absolvieren.

04 EMPFEHLUNGEN

- Es werden gute Kenntnisse der Mathematik vorausgesetzt.
- Besonders begabte Schülerinnen und Schüler können mit „FiPS“ auch schon während der Schulzeit ihr Studium beginnen (siehe www.fernstudium-physik.de).
- Aufgrund der fachspezifischen Erfordernisse wird eine Kombination des Faches Physik mit Mathematik, mit einer anderen Naturwissenschaft oder mit Informatik empfohlen.

05 AUSBILDUNGSINHALTE

MODULE DES BACHELORSTUDIENGANGS

- Experimentalphysik 1, 2 und 3: Mechanik, Thermodynamik, Elektrodynamik, Optik, Quantenphysik
- Fachdidaktik 1 und 2: Fachdidaktische Vertiefungen zur Experimentalphysik, Physikunterricht – Konzeptionen und Praxis
- Experimentelles Grundpraktikum 1 und 2: Mechanik, Thermodynamik, Elektrodynamik, Optik
- Theoretische Physik 1: Theoretische Mechanik, Elektrodynamik

MODULE DES MASTERSTUDIENGANGS

- Experimentelles Grundpraktikum 2: Elektrodynamik, Optik
- Experimentalphysik 3 und 4: Quantenphysik, Festkörperphysik, Kernphysik, Elementarteilchenphysik
- Theoretische Physik 2: Quantenmechanik, Statistische Mechanik und Thermodynamik
- Fachdidaktik 3: Physikunterricht - Forschung und Praxis
- Fortgeschrittenen-Praktikum
- Gebietsübergreifende Konzepte & Anwendungen
- Bereichsfach Naturwissenschaften (NaWi)

06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

OStR Sebastian Gröber

Geb. 46, Raum 528
0631/205-3097,
groeber@physik.uni-kl.de
www.physik.uni-kl.de/lehramt

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630
0631/205-4692
cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628
0631/205-3999
weber@zfl.uni-kl.de
www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

LEHRAMTSSPEZIFISCHE FRAGEN

fssowila@sowi.uni-kl.de
www.sowi.uni-kl.de/fssowila

FACHSPEZIFISCHE FRAGEN

fsphysik@physik.uni-kl.de
<http://fachschaft.physik.uni-kl.de>

01 KURZINFO ZUM FACHGEBIET

Derzeit gibt es etwa 450 Studierende im Fach Sozialkunde, die sich insbesondere mit dem sozialwissenschaftlichen Studium der Politikwissenschaft beschäftigen. Das Team Politikwissenschaft legt Wert auf eine qualitätssichernde Ausbildung in kleinen Lerngruppen, die eine starke Verbindung zwischen Lehre und Forschung vorsieht (u.a. mit den Schwerpunkten Vergleichende Politische Kulturforschung, Friedensforschung, Weltpolitik der USA und soziale Bewegungsforschung).

Für dieses Studium werden unter anderem Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und gute Englischkenntnisse vorausgesetzt.

03 STUDIENFACH

Im sozialkundlichen Studium werden Kenntnisse über die Theorien, Methoden und Inhalte der vier Teilgebiete der Politikwissenschaft (Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, Vergleichende Politikwissenschaft, Politische Theorie, Internationale Beziehungen/Außenpolitik) sowie der Nachbardisziplinen Volkswirtschaftslehre und Soziologie vermittelt. Hinzu kommt die Vermittlung fachdidaktischen Wissens für die Planung und Durchführung des Sozialkundeunterrichtes.

02 BESONDERHEITEN

- Der Studiengang wird ergänzt durch ein vielfältiges Spektrum an Exkursionen, Kooperationen, Vorträgen, Abendveranstaltungen, weiterführenden Seminaren und Tagungen zu aktuellen politikwissenschaftlichen Fragestellungen.
- Das Studium der Sozialkunde zeichnet sich durch eine gute Theorie-Praxis-Verknüpfung aus. Während des gesamten Studiums wird Wert auf die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen gelegt.

04 EMPFEHLUNGEN

- Das Studium besteht zu großen Teilen aus der Reflexion fachwissenschaftlicher Texte. Das Beherrschen von Fremdsprachen ist in diesem Zusammenhang eine wichtige Voraussetzung.
- Strukturiertes und problemorientiertes Denken zur selbständigen Analyse politikwissenschaftlicher Fragestellungen ist notwendig.
- Interesse an aktuellen polit. Problemen, Grundwissen über politische Debatten, gesellschaftl. und internat. Konflikte werden vorausgesetzt.

05 AUSBILDUNGSINHALTE

MODULE DES BACHELORSTUDIENGANGS

- Grundlagen der Politikwissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen
- Demokratie und Gesellschaft in Deutschland
- Politische Theorie
- Vergleich politischer Systeme
- Fachdidaktik Sozialkunde
- Internationale Beziehungen/Außenpolitik
- Wirtschaft und Gesellschaft

MODULE DES MASTERSTUDIENGANGS

- Politik und Politikvermittlung
- Fachwissenschaftliche Vertiefung
- Querschnittsprobleme im politischen Kontext
- Bereichsfach Gesellschaftswissenschaft



06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

Florian Böller, M. A. und Sebastian Werle

Geb. 57, Raum 478, 0631/205-4781

boeller@sowi.uni-kl.de

werle@sowi.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630

0631/205-4692

cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628

0631/205-3999

weber@zfl.uni-kl.de

www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

LEHRAMTS- UND FACHSPEZIFISCHE FRAGEN

Fachschaft Sozialwissenschaften Lehramt

fssowila@rhrk.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de/fssowila

01 KURZINFO ZUM FACHBEREICH

Der Fachbereich Sozialwissenschaften hat elf Professuren, davon vier Juniorprofessuren. Die vom Fachbereich betriebene Forschung umfasst nicht nur die gesamte Bandbreite der vorhandenen Fächer (Empirische Sozialforschung, Englische Sprachwissenschaft, Pädagogik, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie und Sportwissenschaft), sondern sie geht im Zuge interdisziplinärer Kooperationen auch darüber hinaus.

Bei der Eignungsprüfung zeigen Sie Ihre vielseitige Fitness. Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Gewandtheit mit dem Ball sind gefordert.

03 STUDIENFACH

In den Vorlesungen, Seminaren und methodisch-didaktischen Lehrveranstaltungen entwickeln Studierende ihre praktischen Fertigkeiten, didaktischen Skills und theoretischen Kompetenzen. Die starke Akzentuierung der Praxisanteile spiegelt die Vielfalt des Sports wider. Neben den „klassischen“ Sportarten des Schulsports von der Leichtathletik über Schwimmen bis zum Fußball und Volleyball werden vielfältige Freizeit-, Outdoor- und Trend-Sportarten angeboten.

02 BESONDERHEITEN

- Für den Lehramtsstudiengang ist eine sportpraktische Eignungsprüfung erforderlich. (siehe www.sowi.uni-kl.de/wcms/120.html)
- In Kürze wird ein Masterstudium „Sports Technology/Angewandte Sportwissenschaft“ (aufbauend auf dem Bachelor) in Kooperation mit der Universität des Saarlandes angeboten.
- Studierende können sich an zahlreichen Kooperationen mit Praxispartnern beteiligen.

04 EMPFEHLUNGEN

- Interesse an neuen Schulsportarten ist gefordert: Skisport, Surfen, Klettern, Kanu, Rudern, Inline-Skaten, Beach-Sports, Nordic Sports, aber auch Tauchen und die Erlebnispädagogik nehmen im Schulsport einen wachsenden Raum ein.
- Im Bewerbungsgespräch können Sie Ihre Motivation und Aufgeschlossenheit für das Sportstudium, aber auch Ihre eigenen Erfahrungen im Sport einbringen.

05 AUSBILDUNGSINHALTE

MODULE DES BACHELORSTUDIENGANGS

- Grundlagen des Studiums der Sportwissenschaft
- Disziplinen der Sportwissenschaft 1: Sportmedizin, Trainingswissenschaft, Bewegungswiss.
- Theorie, Didaktik und Methodik der Individualsportarten
- Theorie, Didaktik & Methodik der „Sportspiele“
- Disziplinen der Sportwissenschaft 2: Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportgeschichte
- Theorie, Didaktik & Methodik elementarer Bewegungsfelder & weiterer Sportarten/-aktivitäten

MODULE DES MASTERSTUDIENGANGS

- Fachwissenschaftliche Vertiefung
- Interdisziplin. Projekt zur Schulsportforschung
- Vertiefung: Theorie, Didaktik und Methodik der Sportarten
- Sportdidaktisches Projekt 1 & 2



06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

Prof. Dr. Arne Güllich

Geb. 57, Raum 530

0631/205-3451

guellich@sowi.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630

0631/205-4692

cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628

0631/205-3999

weber@zfl.uni-kl.de

www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

LEHRAMTS- UND FACHSPEZIFISCHE FRAGEN

Fachschaft Sozialwissenschaften Lehramt

fssowila@rhrk.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de/fssowila

01 KURZINFO ZUM FACHBEREICH

Etwa 10% der im Fachbereich Bauingenieurwesen eingeschriebenen Studierenden haben einen der Studiengänge Bau- oder Holztechnik für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen gewählt. Ausgestattet mit elf Professuren, zwei Juniorprofessuren sowie einer großen Anzahl an wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein gutes Betreuungsverhältnis gewährleistet.

02 BESONDERHEITEN

- Bautechnik wird auch an manchen Technischen Gymnasien unterrichtet.
- Der Lehrplan der interdisziplinär ausgerichteten Lehramtsstudiengänge weist vorwiegend Lehrveranstaltungen aus den Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen auf. Da diese stets gemeinsam mit Studierenden der gleichnamigen Ingenieur-Studiengänge besucht werden, wird schon frühzeitig ingenieurmäßiges Denken und Handeln vermittelt.

Den Studierenden wird schon frühzeitig ingenieurmäßiges Denken und Handeln durch das interdisziplinär ausgerichtete Studium nahe gebracht.

03 STUDIENFACH

Im ersten Studienjahr des Bachelorstudiengangs werden die notwendigen Grundlagen für nachfolgende fachwissenschaftliche Inhalte gelegt und die Studierenden in die typischen Denk- und Arbeitsweisen der Ingenieurwissenschaften eingeführt. Im Masterstudiengang sollen die Studierenden ihr erworbenes Grundlagenwissen in einigen exemplarischen Fachdisziplinen des Bauwesens einsetzen.

04 EMPFEHLUNGEN

- Die Einschreibung für diese Studiengänge kann unter Umständen auch ohne Abitur erfolgen. Erkundigen Sie sich bei unserem Studierenden ServiceCenter (SSC).
- Bei der Wahl des zweiten Unterrichtsfaches sollte auf die Verwendbarkeit in der Zielschulart Berufsbildende Schulen, auf persönliche Eignung und Neigung und auf „Alleinstellungsmerkmale“ geachtet werden.

05 AUSBILDUNGSINHALTE

MODULE DES BACHELORSTUDIENGANGS

- Darstellen, Entwerfen und Zeichnen
- Tragwerkslehre
- Bau- und Vertragsrecht, Baubetrieb
- Baukonstruktion
- Baustofftechnologie, Bauphysik
- Vermessungskunde
- Fachdidaktik für den bau- und holztechnischen Unterricht
- Wahlpflichtbereich

MODULE DES MASTERSTUDIENGANGS

- Bautechn. Bereiche: Tiefbau, Straßenbau
- Bautechn. Bereiche: Hochbau, Bauschäden
- Rechnergestützte Methoden und Verfahren
- Aspekte unterrichtlicher Praxis im Fach
- Wahlpflichtbereich
- Betriebspraktikum



06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

Dipl.-Ing. Peter Weisenstein

Geb. 14, Raum 520

0631/205-3030

bauingenieurwesen@uni-kl.de

www.uni-kl.de/BI

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630

0631/205-4692

cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628

0631/205-3999

weber@zfl.uni-kl.de

www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

LEHRAMTSSPEZIFISCHE FRAGEN

fssowila@sowi.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de/fssowila

FACHSPEZIFISCHE FRAGEN

fachschaft@bauing.uni-kl.de

http://fsbauing.blogspot.com

01 KURZINFO ZUM FACHBEREICH

Auf die Hochschulabsolventen warten große Herausforderungen, die natürlich einer umfassenden Ausbildung bedürfen. Die vier Säulen der Lehr- und Forschungsgebiete des Fachbereichs Elektro- und Informationstechnik leisten dazu einen aktiven Beitrag: Medientechnik/Kommunikationstechnik, Mikroelektronik/Informationsverarbeitung, Automatisierungstechnik/Mechatronik und Energietechnik. Diese werden von derzeit elf Lehrstühlen und zwei Lehrgebieten repräsentiert.

Aufgabe der Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen ist es die Grundlagen und auch die neuen Entwicklungen in die berufliche Ausbildung einzubringen.

03 STUDIENFACH

Der Fachbereich Elektro- und Informationstechnik bietet neben der Ingenieurausbildung den Studiengang „Elektrotechnik für Lehramt an berufsbildenden Schulen“ an. Neben der technischen Ausbildung am Fachbereich eignen sich die Studierenden pädagogische Kompetenzen sowie Wissen und Kenntnisse in einem für den Schuleinsatz geforderten Zweitfach an.

02 BESONDERHEITEN

- Der Fachbereich pflegt ein gutes Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden.
- Studienvoraussetzung: Neunwöchiges Grundpraktikum in Elektrotechnik oder entsprechende fachspezifische Vorbildung.
- Aufgrund des seit vielen Jahren andauernden Lehrermangels in der Elektrotechnik sind die Berufseinstiegs- und Berufsaufstiegsmöglichkeiten exzellent.

04 EMPFEHLUNGEN

- Die Einschreibung für diese Studiengänge kann unter Umständen auch ohne Abitur erfolgen. Erkundigen Sie sich bei unserem Studierenden ServiceCenter (SSC).
- Aufgrund der fachspezifischen Erfordernisse wird eine Kombination des Faches Elektrotechnik mit Mathematik, mit einer anderen Naturwissenschaft oder mit Informatik empfohlen.

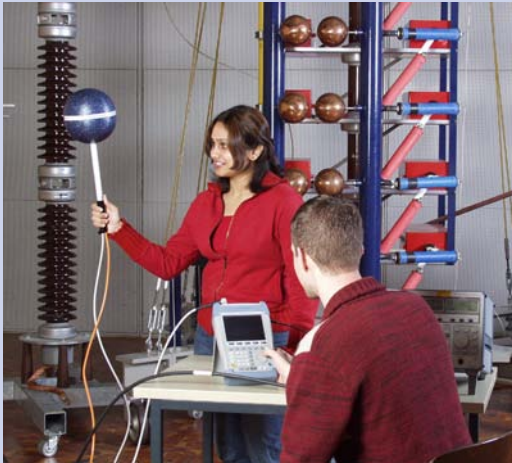
05 AUSBILDUNGSINHALTE

MODULE DES BACHELORSTUDIENGANGS

- Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
- Grundlagen der Elektrotechnik
- Elektrotechnische Systeme
- Theoretische Elektrotechnik
- Angewandte Elektrotechnik
- Fachdidaktik Bachelor

SCHWERPUNKTE DES MASTERSTUDIENGANGS

- Automatisierungstechnik
- Informations- und Kommunikationstechnik



06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

PD Dr.-Ing. Bernhard Hauck

Geb. 11, Raum 343

0631/205-3020

studienberatung@eit.uni-kl.de

www.eit.uni-kl.de/lehramt

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630

0631/205-4692

cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628

0631/205-3999

weber@zfl.uni-kl.de

www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

LEHRAMTSSPEZIFISCHE FRAGEN

fssowila@sowi.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de/fssowila

FACHSPEZIFISCHE FRAGEN

fachschaft@eit.uni-kl.de

www.fs.eit.uni-kl.de

01 KURZINFO ZUM FACHBEREICH

Etwa 10% der im Fachbereich Bauingenieurwesen eingeschriebenen Studierenden haben einen der Studiengänge Bau- oder Holztechnik für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen gewählt. Ausgestattet mit elf Professuren, zwei Juniorprofessuren sowie einer großen Anzahl an wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein gutes Betreuungsverhältnis gewährleistet.

02 BESONDERHEITEN

Der Lehrplan der interdisziplinär ausgerichteten Lehramt-Studiengänge weist vorwiegend Lehrveranstaltungen aus den Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen auf. Da diese stets gemeinsam mit Studierenden der Diplom-Studiengänge besucht werden, wird schon frühzeitig ingenieurmäßiges Denken und Handeln vermittelt.

Es wird schon frühzeitig ingenieurmäßiges Denken und Handeln durch das interdisziplinär ausgerichtete Studium nahe gebracht.

03 STUDIENFACH

Im ersten Studienjahr des Bachelorstudiengangs werden zunächst die notwendigen Grundlagen für nachfolgende fachwissenschaftliche Inhalte gelegt und die Studierenden in die typischen Denk- und Arbeitsweisen der Ingenieurwissenschaften eingeführt. Breiten Raum nimmt die Schulung des „dreidimensionalen Denkens“ ein. Im Masterstudienang sollen die Studierenden ihr erworbenes Grundlagenwissen in einigen exemplarischen Fachdisziplinen der Holztechnik einsetzen.

04 EMPFEHLUNGEN

- Die Einschreibung für diese Studiengänge kann unter Umständen auch ohne Abitur erfolgen. Erkundigen Sie sich bei unserem Studierenden ServiceCenter (SSC).
- Bei der Wahl des zweiten Unterrichtsfaches sollte auf die Verwendbarkeit in der Zielschulart Berufsbildende Schulen, auf persönliche Eignung und Neigung und auf „Alleinstellungsmerkmale“ geachtet werden.

05 AUSBILDUNGSINHALTE

MODULE DES BACHELORSTUDIENGANGS

- Darstellen, Entwerfen und Zeichnen
- Tragwerkslehre
- Bau- und Vertragsrecht, Baubetrieb
- Baukonstruktion
- Baustofftechnologie, Bauphysik
- Vermessungskunde Holztechnik
- Fachdidaktik für den bau- & holztechn. Unterricht
- Wahlpflichtbereich

MODULE DES MASTERSTUDIENGANGS

- Raumgestaltung, Möbelbau
- Ingenieurholzbau
- Methoden und Verfahren der Fertigung
- Aspekte unterrichtlicher Praxis im Fach
- Wahlpflichtbereich
- Betriebspraktikum



06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

Dipl.-Ing. Peter Weisenstein

Geb. 14, Raum 520

0631/205-3030

bauingenieurwesen@uni-kl.de

<http://www.uni-kl.de/BI>

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630

0631/205-4692

cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628

0631/205-3999

weber@zfl.uni-kl.de

www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

LEHRAMTSSPEZIFISCHE FRAGEN

fssowila@sowi.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de/fssowila

FACHSPEZIFISCHE FRAGEN

fachschaft@bauing.uni-kl.de

<http://fsbauing.blogspot.com>

01 KURZINFO ZUM FACHBEREICH

Im Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik sind 1.300 Studierende eingeschrieben. Die Lehre im Fachbereich wird von 18 Professuren und zwei Juniorprofessuren getragen. Den Lehramtsstudierenden werden im Bachelor sowohl die wichtigsten Grundlagenfächer als auch anwendungsbezogene Inhalte angeboten. Das sich anschließende Masterstudium bereitet mit unterschiedlichen Vertiefungsrichtungen auf den Lehrerberuf vor.

Durch kleine Gruppen ist ein zügiges und erfolgsorientiertes Studium möglich, welches erforderliches Fachwissen vermittelt und fachdidaktische Fähigkeiten trainiert.

03 STUDIENFACH

Im Fach Metalltechnik geht es sowohl um den Erwerb solider Fachkenntnisse als auch um die Entwicklung der im Lehrberuf erforderlichen didaktischen und fachdidaktischen Fähigkeiten. Wesentlichen Anteil an der fachdidaktischen Ausbildung haben Schulpraktika, die bereits im Bachelorstudium frühzeitig beginnen. Einblicke in die Arbeitswelt gewinnen die Studierenden durch ein in den Studienverlauf integriertes Betriebsprojekt.

02 BESONDERHEITEN

- Studienvoraussetzung: sechswöchiges Vorpraktikum in der Industrie.
- Die geringe Anzahl an Studierenden des Faches Metalltechnik garantiert eine individuelle und intensive Beratung vor und Betreuung während des Studiums.
- Aufgrund des seit vielen Jahren andauernden Lehrermangels in der Metalltechnik sind die Berufseinstiegs- und Berufsaufstiegsmöglichkeiten exzellent.

04 EMPFEHLUNGEN

- Studierende sollten sich sowohl detailliert in theoretische Fragestellungen einarbeiten können als auch Spaß an praktischer Umsetzung haben.
- Ein offener und gleichzeitig verbindlicher Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollte selbstverständlich sein.
- Teamfähigkeit wird nicht nur während des Studiums, sondern auch bei der Integration in ein Lehrerkollegium sowie bei der Interaktion mit den Ausbildungsbetrieben gefordert.

05 AUSBILDUNGSINHALTE

MODULE DES BACHELORSTUDIENGANGS

- Höhere Mathematik
- Naturwissenschaftliche Grundlagen des Maschinenbaus
- Elektrotechnik für Maschinenbau
- Werkstoffkunde
- Maschinentechnik
- Konstruktion
- Technische Mechanik
- Fachdidaktik für den metalltechnischen Unterricht

SCHWERPUNKTE DES MASTERSTUDIENGANGS

- Werkstoff und Fertigung
- Maschinen-/Fahrzeugtechnik
- Verfahrenstechnik



06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

Dr.-Ing. Guntram Wagner

Geb. 44, Raum 369

0631/205-3412

gwagner@mv.uni-kl.de

www.mv.uni-kl.de/lehramt

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630

0631/205-4692

cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628

0631/205-3999

weber@zfl.uni-kl.de

www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

LEHRAMTSSPEZIFISCHE FRAGEN

fssowila@sowi.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de/fssowila

FACHSPEZIFISCHE FRAGEN

post@fs.mv.uni-kl.de

www.fs.mv.uni-kl.de

01 KURZINFO ZUM FACHBEREICH

Im Fachbereich Informatik lehren und forschen mehr als 20 Professoren mit ihren Arbeitsgruppen in jeweils unterschiedlichen Teil-gebieten der Informatik, womit der Fachbereich zu den größten in Deutschland zählt. Forschung und Lehre sind eng miteinander verzahnt. Der Fachbereich hat folgende Schwerpunkte: Informations- und Kommunikationssysteme, System- und Software-Engineering, Wissensbasierte und multimediale Systeme.

Es wird eine außergewöhnliche Vielfalt für die Gestaltung des Studiums und für die Themenwahl bei Vorlesungen, Seminaren, Projekten und Praktika geboten.

03 STUDIENFACH

Die Informatik hat mit Rasanz an Bedeutung gewonnen und unsere Gesellschaft zur Wissensgesellschaft gemacht. Der Schule kommt daher die zentrale Aufgabe zu, Informatikinhalte für alle, d.h. in allen Schularten, zu thematisieren und somit die Zukunftschancen für ein erfolgreiches Berufsleben zu verbessern. Die Philosophie des Fachbereichs Informatik ist es, dass die Lehramtsstudierenden das Fach Technische Informatik wie alle anderen Informatikstudierenden erleben.

02 BESONDERHEITEN

- Die Forschungsaktivitäten des Fachbereichs führten unter anderem zur Ansiedlung des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI), des Fraunhofer-Instituts für Experimentelles Software-Engineering (IESE) und des Max-Planck-Instituts für Software-systeme (MPI-SWS), in denen auch fortgeschrittene Studierende mitarbeiten können.
- Einige wenige Lehrveranstaltungen der Master-Phase können auf Englisch angeboten werden.

04 EMPFEHLUNGEN

- Besondere Voraussetzungen sind Teamfähigkeit, Selbstmotivation und ein Interesse, Probleme exakt zu lösen.
- Umfassende Kenntnisse in Mathematik, Physik oder Informatik sind nicht nötig. Anfänger haben oft Vorteile, da sie noch nicht in festen Strukturen denken.

05 AUSBILDUNGSINHALTE

MODULE DES BACHELORSTUDIENGANGS

- Mathematische Grundlagen der Informatik
- Technische Grundlagen der Informatik
- Logik
- Grundlagen der Softwareentwicklung I & II
- Informationssysteme
- Sichere und vernetzte Systeme
- Programmentwicklungsprojekt
- Informatik und Gesellschaft
- Methodische und didaktische Grundlagen des Informatikunterrichts

MODULE DES MASTERSTUDIENGANGS

- (Vertiefende) Wahlpflichtmodule
- Projektpraktikum
- Didaktik des Informatikunterrichts
- Didaktische Grundlagen von Laborversuchen



06 ANSPRECHPARTNER

FACHSTUDIENBERATUNG

Dr.-Ing. habil. Bernd Schürmann

Geb. 48, Raum 373

0631/205-2507

schuermann@informatik.uni-kl.de

www.informatik.uni-kl.de/lehramt

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG (zfl)

Dr. Claudia Gómez Tutor

Geb. 47, Raum 630

0631/205-4692

cgomez@zfl.uni-kl.de

Nadja Weber, M.A.

Geb. 47, Raum 628

0631/205-3999

weber@zfl.uni-kl.de

www.uni-kl.de/zfl

07 INFO DER FACHSCHAFT

LEHRAMTSSPEZIFISCHE FRAGEN

fssowila@sowi.uni-kl.de

www.sowi.uni-kl.de/fssowila

FACHSPEZIFISCHE FRAGEN

info@fachschaft.informatik.uni-kl.de

www.fachschaft.informatik.uni-kl.de

Herausgeber

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

Gottlieb-Daimler-Straße 47

D-67663 Kaiserslautern

Telefon (0631) 205-3999

Telefax (0631) 205-5037

www.uni-kl.de/zfl

Stand: September 2011



Aktuelle Infos auch über:

<http://www.facebook.com/ZfL.TUKaiserslautern>